

GEWEREGEBIET SEHNDE-OST – PETITION GEGEN DIE ANSIEDLUNG VON LOGISTIKUNTERNEHMEN

GELEBTE DEMOKRATIE IN SEHNDE

Rund 150 Demonstranten ziehen vors Rathaus und erheben Ihre Stimme

Die SehnderInnen rücken zusammen, wenn es darum geht, Ihre Stadt lebens- und liebenswert zu erhalten.

Rund 150 TeilnehmerInnen sind dem Aufruf zur Demonstration am 20.05.2021 gegen den geplanten Logistikkomplex im künftigen Gewerbegebiet Sehnde-Ost gefolgt.

Andrea und Ludwig Block-Grupe aus Rethmar hatten diese Demonstration angemeldet. Der Termin war sorgfältig gewählt. Eine halbe Stunde vor Beginn der Sitzung des Rates der Stadt Sehnde hatten Bürgerinnen und Bürger sowie Ratsmitglieder Gelegenheit, sich zu informieren und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Das Petitions-Team hat diese Initiative gerne unterstützt. Es ist beeindruckend, zu erleben, wie viele Menschen daran teilnahmen und zum Ausdruck brachten, dass sie sich gegen den geplanten Logistikkomplex und die damit verbundenen, negativen Folgen für Sehnde und die dazugehörigen Ortsteile wehren. Ein Dank an dieser Stelle an alle, die vor Ort ein Zeichen gesetzt haben oder auf andere Weise unterstützen und zum Erfolg dieser Initiative beitragen.



Andrea Block-Grupe machte deutlich, dass das geplante Bauvorhaben mit einem Logistikkomplex dieser Größenordnung an einem Standort wie Sehnde-Ost – fernab der Autobahn – nicht mehr zeitgemäß und rückwärtsgewandt sei. Mit dem kürzlich getroffenen Urteil des Karlsruher Bundesverfassungsgerichtes bekomme der Klimaschutz nun Verfassungsrang. Das Verfassungsgericht zwingt die Politik damit zum Handeln. Logistik gehöre langfristig an die Schiene, so Andrea Block-Grupe. Die Politik habe die Pflicht, langfristig zu denken und eine Verantwortung für nachfolgende Generationen. Mit dem geplanten Logistikkomplex sei das nicht vereinbar.

Der Klimaschutz ist ein Argument von vielen, die gegen die Ansiedlung eines Logistikkomplexes im Gewerbegebiet Sehnde-Ost sprechen.

GEWEREGEBIET SEHNDE-OST – PETITION GEGEN DIE ANSIEDLUNG VON LOGISTIKUNTERNEHMEN

In Ihrer Stellungnahme vom 01.05.2021 bescheinigt die SPD der Stadt Sehnde und Ihren Ortsteilen schon jetzt ein Verkehrsproblem:

„Dennoch sieht die SPD-Fraktion den generell zunehmenden Verkehr auf der B65 als Problem an.“

(Quelle: Stellungnahme der SPD vom 01.05.2021, auch veröffentlicht in SEHNDE NEWS)

Mit dem geplanten Logistikkomplex würde sich dieses Problem durch den wachsenden Schwerlastverkehr noch mehr steigern.



Die Organisatoren der Demonstration riefen auch dazu auf, vor Ort miteinander zu diskutieren. Einige BürgerInnen meldeten sich zu Wort und gingen einen Dialog miteinander ein. Die SehnderInnen haben etwas zu sagen und es ist beeindruckend, zu erleben, wie viele Menschen sich in so kurzer Zeit gemeinsam für ein Anliegen, das ihnen am Herzen liegt, engagieren.

Auch das hat die Demonstration gezeigt: „Wir sind viele und wir halten zusammen!“



GEWEREGEBIET SEHNDE-OST – PETITION GEGEN DIE ANSIEDLUNG VON LOGISTIKUNTERNEHMEN



Einige Ratsmitglieder beobachteten die Demonstration vor Beginn der Sitzung und nutzten im Anschluss die Gelegenheit für das persönliche Gespräch mit der Bürgerschaft. Diese gelebte Bürgernähe haben wir als besonders positiv empfunden. Denn gegenseitiges Verständnis ist nur durch Kommunikation möglich.



Die Sehnder BürgerInnen wollen Ihre Stadt auch künftig aktiv mitgestalten und ihre politischen Vertreter bei der Entwicklung der Stadt unterstützen. Es war uns eine Freude, ankündigen zu können, dass sich die Gründung eines Vereins in Vorbereitung befindet und somit kurz bevorsteht.

SAFE THE DATE!

Am **01.06.2021 um 18 Uhr** wird der Fachausschuss Stadtentwicklung und Umwelt auf dem **Gutshof** in Rethmar tagen. Einziger Tagesordnungspunkt: der Bebauungsplan Nr. 355/Gewerbegebiet Sehnde-Ost.

Bitte merken Sie sich auch diesen Termin vor. Wir brauchen weiterhin Ihre Unterstützung. Der Rat der Stadt Sehnde plant, bereits im Juni über den Bebauungsplan abzustimmen. Findet sich dafür im Rat eine Mehrheit, wird der Logistikkomplex gebaut werden.